



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl SPD**

Drs. 17/8223, 17/8724

Darknet – Verbrechen ohne Grenzen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag bis zum 15. März 2016 einen Bericht über die Kriminalität in und um das Darknet (Deep Web, Hidden Web oder auch Invisible Web) zu geben.

Hierbei ist insbesondere auf folgendes einzugehen:

1. Welche Kriminalitätsschwerpunkte sind im Darknet (Deep Web/Hidden Web/Invisible Web) zu finden?
2. Wie wird in Bayern gegen diese Kriminalität vorgegangen?
 - a) Gibt es spezialisierte Ermittlungsstellen?
 - b) Bejahendenfalls: Wo sind diese angesiedelt?
 - c) Wie sind diese ausgestattet?
 - d) Welche Ausbildung durchlaufen die Ermittler?

3. Welche Befugnisse und Kenntnisse haben die Ermittler?
 - a) Arbeiten die Fahnder mit sogenannten „Honeypots“ und wie sind diesbezüglich die rechtlichen Rahmenbedingungen?
 - b) Können die Fahnder auf das Suchmaschinenprojekt „Memex“ zugreifen und dies für ihre Arbeit verwenden?
4. Wodurch konnten die ersten Fahndungserfolge in Bayern erzielt werden?
5. Gibt es Hinweise, dass terroristische Anschläge über das Darknet vorbereitet wurden?
6. Wie und mit welchen anderen Einrichtungen wird für die Bekämpfung der Kriminalität im Darknet zusammengearbeitet?
7. Gibt es Statistiken zu Verbrechenszahlen im Darknet?
8. Wie kann der Zahlungsverkehr, der im Darknet in der Regel mit Bitcoins abgewickelt wird, nachverfolgt werden?
9. Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über Delikte im Zusammenhang mit Bitcoins?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin